

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 108. Dienstag den 11. Mai 1875.

Bekanntmachung.

Die Partstraße wird behufs Herstellung einer Gasleitung von Montag den 10. bis incl. Donnerstag den 13. d. M. für Fuhrwerke polizeilich geschlossen. Die Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, den 8. Mai 1875. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Der Weg von der Leichthofstraße nach der Platter Chaussee (sog. Teufelsgraben) muß wegen Anlage einer Wasserleitung während der nächsten 14 Tage für Fuhrwerk gesperrt werden. Wiesbaden, den 8. Mai 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfühlung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 17. April l. Js. das zur Concursmasse der Elise Schmidt von hier gehörige, in der Elisabethenstraße dahier neben Ludwig von Ompteda und Heinrich Carl Deuss Wittwe belegene dreistöckige Wohnhaus, 38' lang, 44' tief, mit 36 Ruthen 62 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause dahier wegen erfolgten Nachgebots nochmals versteigert werden. Wiesbaden, den 26. April 1875. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Mai l. Js. Nachmittags 5 Uhr will Herr Dr. Friedrich Gräfe den ewigen Alee von 3 Mrg. 14 Rth. 79 Sch. Ader im „Neuberg“ daselbst versteigern lassen. Wiesbaden, den 10. Mai 1875. Im Auftrage: 9791 Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr sollen auf Ansehen der Erben der verstorbenen Frau Major Weber Wittve von hier verschiedene zu deren Nachlasse gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, wobei Holz- und Polstermöbel u. s. w., in dem Rathhause gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen. Wiesbaden, den 10. Mai 1875. Im Auftrage: 9792 Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Die Umpflasterung und theilweise Neupflasterung der unteren Rheinstraße zwischen Wilhelm- und Bahnhofstraße hiersebst, im Ganzen etwa 4000 q Meter Pflaster, nebst Verlegen von Bordsteinen, Sandlieferung u. s. soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum 18. d. M. Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte über Pflasterarbeit in der unteren Rheinstraße“ versehen, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo auch die Bedingungen ausgelegt sind. Wiesbaden, den 5. Mai 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Bekanntmachung.

Die Fach-Conferenzen bleiben für den laufenden Monat Mai ausgelegt. Der Städtische Schulinspector. Wiesbaden, den 8. Mai 1875. Dr. Ruhn.

Donnerstag den 13. Mai Mittags 12 Uhr wird der **Gemeinde-Bullen**, 8 Jahre alt und gut genährt, wegen Untauglichkeit dahier versteigert.

Ehhalten, den 7. Mai 1875. Der Bürgermeister. 7910 Radv.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 30. April werden Freitag den 14. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 100 Flaschen Wein, 2) 1 Kamm und 1 Bett versteigert werden. Wiesbaden, den 7. Mai 1875. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 17. März und 29. April werden Dienstag den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause 1) 50 Paar Gummischuhe, 40 Paar Winterschuhe, 2) 4 Glasschränke, 20 verschiedene wollene Tücher und 50 Briefstaschen versteigert werden. Wiesbaden, den 8. Mai 1875. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 4. Mai werden Samstag den 22. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 50 Glasschränke, 100 Cigarrenspitzen und 40 Portemonnaies versteigert werden. Wiesbaden, den 8. Mai 1875. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Herren-, Frauen- und Kinderstiefeln u. s. in dem Auctions-Lokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Oberjessbacher Gemeindefeld Distrikten Schiesplatz, Kiebel und Kippel. (S. Etbl. 104.)

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 13. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden Abreise halber Kapellenstraße 23, Parterre, durch den unterzeichneten Auctionator nachverzeichnete **Mobilien**, als: Ein grünes Blüsch-Sopha nebst 5 Stühlen (Mahagoni, geschnitten), 1 Confol-Schrank und ein Waschtisch mit Marmor-Aufsatz (Mahagoni), ovale und edige Tische, Kleiderschränke, 3 Nachttische, eiserne und andere Bettstellen, 1 Kleiderstod, 1 Regulir-Ofen mit Rohr, 1 Blumentisch mit Blumen, 1 Speiseschrank, Spiegel, Bettwerk, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert. 9697 F. Birek, Auctionator.

Versteigerung.

Heute Dienstag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Lokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert: **Herrenstiefel, Frauenstiefel und Kinderstiefel in Leder, Kid- und Glanzleder**, eine Parthie neue Röcke, Hosen und Westen, sowie 50 Stück seidene Herrenhüte, mehrere Tausend Stück Cigarren, Rothwein in Flaschen u. s. 504 Ferd. Müller, Auctionator.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen Vehrstraße 10. 9560

Ferd. Müller, Auctionator.

Das Bezirks-Rabbinat.
Süskind.

Der Vorstand. 179

in gutes Haus u. Pächermädchen gesucht.

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

4 Winterhaus im Dachstuhl ist ein großer

9793

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer fre-

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 2989

Vorteilhafte Offerte für Pictorialienhandlung.

mit in sehr frequenter Strafe belegenen Edhause ist Be-

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu be-

Zwei Baupläne auf der südlichen Seite der verlängerten

(Eine herrschaftliche Villa in der Nähe von Mosbach)

Kunde-Müllerchen Bessel wohnt **Oldlandstraße 15** 415

Ein neues, dreistödiges Haus in guter Lage, mit Garten für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition.

Neueste verbesserte Patent-Petroleum-Kochapparate



zum Einsetzen von Geschirren
verschiedener Weite,
sowie zum Heizen von
eigens dazu construirten
Bügelisen eingerichtet,
empfehlen als das bis jetzt
Vollkommenste in dieser Art

Bimler & Jung,
Langgasse 9.



Reines Malz

für Bäder empfiehlt
A. Westenberger, born. J. B. Wagemann,
9761 Mehrgasse 22.

Insektenpulver,

ächtes verlässliches, von höchster Wirksamkeit, die
Schachtel 0,40 Pf., Einblasmaschinen das Stück 1 Mark,
in Niederlage bei den Herren **A. Schirg und Aug. Engel.**

Eier,

schöne, frische Waare, das Viertel 40 kr., zu haben Hochstraße 30.

Dachschindeln,

9745 dünne, glatte Flöschindeln, empfiehlt
Heinr. Schman, Mühlgasse 2.

Heu

besten Qualität wird billig abgegeben. Näheres zu erfahren bei
Gebrüder Wollweber, Langgasse 6.

3 Buden,

geeignet zu Messbuden, Bauhütten oder Kaminen, in bestem Zu-
stande, sowie mehrere alte Stiegen, Thore, Flügeltüren etc., billig
zu verkaufen. Näheres bei **J. B. Beitsch, Zimmermeister,**
Gartenfeld in Mainz. [D. F. 4820] 270

Ein Landhaus

oder ein an den äußeren Straßen
der Stadt gelegenes Haus von
circa 10 Räumen, zum Alleinbewohnen, wird zu kaufen ge-
sucht. Sehr gute Anzahlung. Gefällige Adressen mit Preis-
angabe unter W. F. 30 in der Exped. d. Bl. erbitten. 9713



Gesucht ein Haus in der Bahnhof-, Lousen-
oder Rheinstraße mit Thorfahrt und Hofraum durch
Commissionär **Stern, Mainergasse 13, 1 St.** 9790

97 Ruthen Alee (am Warthurm) und 28 Ruthen Alee an
der Viebrücker Chaussee zu verkaufen. Näh. Röderstraße 9. 9724

Ein Stück Land mit ewigem Alee ist zu verpachten. Näh.
Geisbergstraße 15b. 9709

Eine fast neue Zither, mehrere Zeitschriften, wie Gartenlaube etc.,
Reagentien für Chemiker, komplett nach Fresenius, und chemische
Apparate billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9715

Ein noch wenig gebrauchter, transportabler, gußeiserner Koch-
herd mit Wasserschiff und Bratofen ist umzugs halber billig zu
verkaufen Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 9743

Ein Bauplatz von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 4280

Liste

zur Frankfurter Pferdemarkt-Ver-
loosung sind zu haben bei

2000 **W. Speth, Langgasse 27.**

Changement de domicile.

M^{me} Chabert

Robes et Confections
grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Tapeten, Borden & Rouleaux

empfiehlt **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 278

Georg Appel, Ellenbogen-

empfiehlt sich im Frottiren und Aufreihen der Fußböden.
gasse 4, 9772

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu ver-
kaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Für Metzger.

Die Benutzung eines gefüllten und gut eingerichteten Eiskellers,
ganz nahe bei der Stadt, ist zu vermieten. Näh. Exped. 9464

Butterbraute Backstein-Öfelpelchen zu verkaufen bei
C. Roth am Schiersteiner Weg.

Ein guter Holzwagen zu verkaufen. Näheres beim Portier
im Block des Hauses, Wilhelmstraße. 9319

Ein Haus mit Garten, ganz an der Stadt, ist sofort billig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 9585

Eine doppeltügel. Hausthüre, sowie Fensterläden billig zu
haben Goldgasse 3. 9382

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alst,**
Langgasse 88. 5212

Herrnkleider werden repariert und hemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363

W. Hack, Häfnergasse 9.

Ein Geschäftshaus inmitten der Stadt mit zwei Hinterge-
böden und großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres Expedition. 8511

Zwölf tannene, französische Bettstellen sind billig
zu verkaufen. Näheres Dambachthal 6. 9447

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**
WIESBADEN, Langgasse 21
empfiehlt sich in
Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in eleganter Ausführung.

Eis Herrschaften, welche den Preis des fünfmonatlichen Abonnements auf genießen wollen, ersuche ich freundlichst, ihre Annahmen zu machen zu wollen, sei es auf gleich oder später, denn sobald das Abonnement geschlossen (1. Juni), müssen höhere Preise gestellt werden.
9804

H. Wenz, Spiegelgasse 4.
The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town.
481 Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse.

Schuh- u. Stiefel-Lager Melzgergasse 15
von **L. Schramm**
empfiehlt alle Arten Schuhe und Stiefeln bester Qualität in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung
werden billigst und solid geliefert und ist obiges Material, sowie Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei
208 **W. Gail, Dogheimerstraße 29a.**

Polster-Möbel,
verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Esseln, Chaiselongs, Schlafdivans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei
426 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

Zu verkaufen eine schöne Gitarre, eine englische Hängelampe, passend für einen Corridor, eine Moderateur-Lampe, eine große russische Theemaschine (Samowar). Näh. Exped. 8478

Verkauf von alten Delgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei
358 **J. Chr. Glöcklich, Heroldstraße 6.**

Das Möbel-Lager Hochstraße 31, Ecke des Michelobergs, empfiehlt seine Möbel zu äußerst billigen Preisen.
7972 **Hrch. Rehnemer.**

Ein Leonberger Hund (9 Monate alt), von Farbe zimmetgelb getigert, 76 Centimeter Rückenhöhe, 110 Pfund schwer, einer der schönsten und gut dressirten Hunde, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres durch F. Birek, Commissionär, Häfnergasse 13. 9077

Eröffnung des Stadt-Theaters im Römersaal.

Heute Dienstag den 11. Mai:
Fest-Ouverture von C. M. von Weber.
Prolog, gesprochen von Fel. Rosel.
Zum ersten Male:
Das Mädchen von Schöneberg, Volksstück mit Gesang von Mansfeld.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Preise der Plätze:
Exerziz 1 Mark 50 Pfg. I. Parterre 1 Mark II. Parterre 50 Pfg.

Theater Varieté.

Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 1, Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung. Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: Reservirter Platz 50 Pfg., nichtreservirter Platz 25 Pfg. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stod) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. sind Abends an der Kasse zu haben.
183 **F. Dorostick, Director.**

Die Einführung der Reichswährung

wird voraussichtlich das Erlassen der mannigfaltigsten Anzeigen im Gefolge haben, und empfiehlt sich daher zur Vermittelung derselben auf's Angelegentlichste die

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes
von **G. L. Daube & Comp.**
Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Filial-Bureau's in allen bedeutenderen Städten.
Zeitungs-Cataloge gratis-franko. Auf Wunsch Kosten voranschläge.

Erbsen-Purée.

Die bekannte, höchst nahrhafte Speise „Erbsen-Purée“ auch „Erbsen-Gemüse“ oder „durchgeschlagene Erbsen“ benannt, deren Anfertigung auf die gewöhnliche Weise etwa 1 1/2 Stunden Zeit, ebenso lange Feuerung und Arbeit von sechs bis acht Personen bedarf, wird von der bekannten **Conserven-Fabrik von Rudolph Scheller** in Hildburghausen in verdichteter Form hergestellt in der Weise, daß sich damit Jeder diese Erbsen bei gewöhnlicher Feuerung oder mittelst einer Kochlampe in wenigen Minuten in einer Qualität bereiten kann, wie sie in der Küche nicht besser angefertigt wird.

Das verdichtete Purée in Würfeln à 1/4 Pfd. kostet 25 Pfg. liefert 1 Liter gelbes Purée und dieses genügt unter Zuthat etwas Butter oder Fleisch zu zwei sättigenden, wohlgeschmackvollen Portionen. Es empfiehlt dieses Purée für Wiesbaden und Umgebung **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 8 Mansarden etc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbare. Nähere Auskunft erteilt **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.**

Zu verkaufen.

Das Landhaus Mainzerstraße No. 9 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst.

I^r Ruhr-Kohlen I^r

per Tuhre = 20 Ctr. Mt. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,

7314

Hellmundstraße 7.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße,

209

empfehlte sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit.

W. Gail.

Nach Pariser Modellen

werden alle Sorten Kleider auf's Feinste und Geschmackvolle verfertigt Röderallee 4, 1. Etage. Reelle Bedienung und billige Preise. Dasselbst können junge Mädchen unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen.

9648

Ein eleganter Salonwagen, bequem wie Sessel, von Fischer in Heidelberg, zu verkaufen Steingasse 12.

8188

Der Rest in Winterschuhen und Stiefeln zum Fabrikpreis zu verkaufen Michelsberg 2.

8464

Walramstraße 35 ist ein noch in gutem Zustand befindlicher Schnepfparren zu verkaufen.

8205

Schulbüler für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

5673

Ein Paar neue silberplattirte Pferdegeschirre zu verkaufen. Preis 100 Tbr. Näh. Schusterstraße 52, Mainz.

9420

Ein gebildetes Mädchen wünscht Kinder in den Anfangsgründen der Musik oder Schularbeiten zu unterrichten. Näh. Exped.

9800

Eine stille Familie sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näheres Adlerstraße 40 im Dachlogis.

9738

Louise! Für erhaltenen Brief herzlichen Dank. Bitte, vernichte den meinen sofort und laß es mich wissen, wenn Du das Verlorene gefunden. Das beunruhigt mich sehr. Besten Gruß.

7301

Frau. War krank; hast nicht darnach gefragt; hat mich betrübt; doch sei gegütigt wie sonst, hoffe Dich bald zu sehen.

Hermann.

M. N.! Es war nicht das. Wille, fond. Angst, Ungewißt. u. Befangnht. Bitte f. m. um Nachsicht u. Jhr's Entschlößt. w. d. Zufall n. einmal glückl. — Wirklich d. letzte Mal.

9716

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren Harnergasse 8 dem schwarzen Setzen zu seinem Geburtsstage. Das Setzen soll leben, Wilhelm daneben, Ein Fäcken dabei, Hoch leben alle Drei. Laß Dich nit lumpen, sonst thun wir auf Dich pumpt.

9777

B. E. G. E. B. D. B. G. J. W.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Erbenheim an das Frankfurter Thor dem H. G. zu seinem 19. Geburtsstage.

Lieber Heinrich, Du sollst leben,

So viel Tag und so viel Jahr,

Als der Fuchs am Schwanz hat Haar!

9774

Die Gesellschaft erwartet Dich heute Abend im „Engel“.

Eine Blumenranke verloren. Gegen Belohnung abzugeben kleine Burgstraße 10 im Putzgeschäft.

9811

Verloren am Sonntag Abend von der Feldstraße bis in die Schwalbacherstraße ein alter Rod. Abzugeben gegen Belohnung Feldstraße 12 bei H. Faust.

9780

Ein kleiner, weiß und gelber Hund (Spitz) zugekauft. Abzuholen Stiffstraße 11 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

9775

Ein junger, schwarz-grauer Hund zugekauft. N. Steingasse 11.

9779

Eine Bäckerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped.

9801

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Faulbrunnstraße 10 im Dachlogis.

9779

Eine Frau übernimmt das Putzen eines Neubaus. Näheres Walramstraße 31 im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch.

9795

Eine geprüfte, gebildete Krankenpflegerin sucht Stellung. Näh. Expedition.

9787

Eine perfekte Bäckerin und eine Waschkrau werden für das ganze Jahr gesucht Rangasse 38.

9769

Eine Näherin, auch auf Maschinen geübt, sucht Beschäftigung bei Privatsenten oder bei einer Schneiderin. Näheres Nerostraße 42 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

9799

Eine Bäckerin sucht noch Privatsenten. Näh. Exped.

9812

Gesucht

ein Mädchen, welches Gebild stoßen kann. Näheres zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

9717

Ein reinliches Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Faulbrunnstraße 5, 4. Stok.

9707

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Dachlogis.

9720

Eine reinliche Monatfrau gesucht Elisabethenstraße 10, 3 Tr. h.

9746

Eine Monatfrau gesucht Schützenhofstraße 9.

9738

Eine geübte Person sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einem Hotel. Näh. Adlerstraße 30 im Dachlogis.

9782

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen. N. Caféstraße 9.

9742

Eine geübte Friseurin nimmt Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Saalgasse 34.

9741

Ein solides, anständiges Mädchen von guten Eltern kann unentgeltlich das Kochen erlernen neben einem Chef. Näh. Exped.

9764

Ein Monatmädchen wird gesucht Hellmundstraße 25 a.

9754

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 16.

9756

Eine Kammerjungfer, welche französisch spricht, mit auf Reisen geht und gut empfohlen ist, sowie ein braves Mädchen von auswärts suchen Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., kleine Schwalbacherstraße 7.

9719

Eine Herrschaftstochter und ein Zweitmädchen suchen auf 1. Juni Stellen bei einer feinen Herrschaft durch Frau Probator Ebert Wwe., ll. Schwalbacherstraße 7, 3. St.

9719

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird sofort gesucht Herrn-mühlgasse 3 zwei Stiegen hoch.

9305

Ein kräftiges Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 37 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch.

9760

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Expedition.

9723

Ein gut empfohlenes Fräulein, in jedem Fach der Haushaltung gründlich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Exped.

9739

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle zum 1. Juni. Gest. Offerten nimmt entgegen das Bureau von Frau C. M. Schreher, Neubrunnenstraße, Mainz.

47

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. N. Rangasse 37.

9708

Ein braves Mädchen wird zu Kindern ges. Eimerstraße 19a.

9712

Ein Hausmädchen, sowie eine Herrschaftstochter suchen auf gleich Stelle durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.

9790

Ein älteres Mädchen gegen guten Lohn zu Kindern gesucht Karlstraße 22.

9813

Ein junges Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird auf einige Wochen gesucht Adolphstraße 3, 1 Treppe hoch.

9780

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Expedition.

9776

Gesucht auf gleich 18—20 Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, 6 Mädchen für Küchensarbeit gegen hohen Lohn durch Frau Dörner, Steingasse 28.

9797

Gesucht für Mitte dieses Monats eine selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Leberberg A.

9796

9810

Gesucht:

Köchinnen für Hotels und Restaurants, **Vice-Köchinnen**, die womöglich das Kochen neben Chess erlernen, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können, als Mädchen allein durch Ritter's Placirungs-Bureau, Weberg. 13.

Kindermädchen gesucht bei

de Fallois, Langgasse 10 im Schirmladen. 9794

Ein anständiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Adelhaidstraße 4a im Hinterhause. 9786

Eine im Kleidermachen und Frisiren geübte Person, die als Kammerjungfer sehr gute Zeugnisse hat und englisch spricht, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Expedition. 9807

Ein junges Mädchen (Payerin) aus anständiger Familie sucht Stelle in einem Schnittwaaren- oder Confectionsgeschäft. Eintritt sofort. Gef. Offerten unter L. S. 4. an die Expedition d. Bl. 9802

Ein anständiges Mädchen, welches alle feinen weiblichen Arbeiten gründlich erlernte, Kleider machen und frisiren kann, wünscht Stelle als Kammerjungfer oder als Zimmermädchen in einem herrschaftlichen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 9803

Ein anständiges, braves Mädchen sucht eine Stelle als feines Zimmer- oder Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 9716

Gesucht zum 15. Mai eine tüchtige Kaffee-Köchin und ein Diener in einen Badeort. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. durch das Bureau von Frau C. M. Schreher, Neubrunnenstraße, Mainz. 47

Eine kinderlose, unabhängige, gebildete **Kaufmanns-wittwe**, 29 Jahre alt, welche einem großen Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht baldigst Stelle als Haushälterin, Weißzeug-beschließerin, oder zur Erziehung größerer Kinder durch Frau **Birck**, Häfnergasse 13, Parterre. 9735

Eine tüchtige **Hotellköchin**, mehrere Mädchen, welche im Nähen, Bügeln, Frisiren und Serviren bewandert sind, suchen baldigst Stellen durch Frau **Birck**, Häfnergasse 13, Part. 9729

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nähen kann, sucht Stelle, am liebsten als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Adressen erbeten bei der Exped. d. Bl. 9731

Ein braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 12, 4 Stiegen hoch. 9740

Gesucht eine **Herrschaftsköchin** im Rheingau, in der feineren bürgerlichen Küche bewandert sind, für hier und außerhalb, **Mädchen** allein, mehrere junge **Mädchen** vom Land gegen hohen Lohn, **Haus**, **Küchen** und **Kindermädchen** durch Frau **Birck**, Häfnergasse 13, Part. 9734

Eine norddeutsche perfekte Herrschaftsköchin, mit sehr guten lang-jährigen Zeugnissen sucht Stelle sofort, auch nimmt dieselbe Aus-hälfstelle an durch **Rumpf**, Häfnergasse 9. 9737

Eine bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Auch wird ein tüch-tiges Küchenmädchen gesucht durch **Rumpf**, Häfnergasse 9. 9737

Ein geübtes Frauenzimmer sucht Stelle zur Verpflegung einer Dame oder zu größeren Kindern. Näheres bei Frau Spengler, Häfnergasse 5. 9751

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Adelhaidstraße 29. 9757

Büffetmädchen, solides, gewandtes, nach **Bad Ems** gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**. **Hotels-Zimmermädchen** sucht Stelle durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 9810

Ladenmädchen, vorzüglich empfohlen, unterzieht sich gerne ohne Bezahlung einer vier-wöchentlichen Probezeit. Zeugnisse und Photo-graphien durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**. 9809

Eine junge Wittwe, welche in der Küche, sowie in allen häus-lichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin. Gef. Offerten unter B. H. 4821 besorgt die

Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz. 270

Ein solides Mädchen, welches kochen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Mai in einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt gesucht Bleichstraße 8, 1 Tr. hoch. 9747

Ein anständiges, geübtes Mädchen von außer-halb, das nähen und bügeln kann, aber noch nicht diente, sucht zu größeren Kindern oder sonst ent-sprechende Stelle durch Ritter's Placirungs-Bu-reau, **Webergasse 13**. 9809

Nach Bad Ems gesucht:

Ein junger, lediger Portier im Alter von 20-24 Jahren, Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, durch Ritter's Placirungs-Bureau, **Weberg. 13**.

Ein junger Mann, welcher französisch spricht, sucht Stelle als Kellner. Näh. „Restauration Petri“ Schachtstraße 18. 9806

Ein alter Conditor- oder Bäckergehilfe gesucht. Angenehme dauernde, leichte, vertraute Stelle. Näheres Hotel Schmafen in Kalbenkirchen, Niederrhein. 9727

Stelle gesucht.

Ein cautionsfähiger, verheiratheter Mann, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zum Eincaassiren von Geldern oder sonst einen Vertrauensposten. Näheres Expedition. 9714

Glasergehülsen (Stückarbeiter) werden gesucht

Ein angeheurer Kellner wird gesucht und kann gleich eintreten Schwalbacherstraße 37, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 9759

Ein Tapeziergehilfe findet sofort Beschäftigung bei E. Maurer, Tapezire, Bad Schwalbach. 9748

Ein zuverlässiger Krankenwärter sucht Stelle. Näheres Schwal-bacherstraße 11, Parterre. 9758

Adelhaidstraße 8 sind ein oder 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. R. im 1. St. 9755

Adlerstraße 13 ist ein Logis im 2. St. auf Juli zu verm. 9753

Bleichstraße 8 sind 2 leere Mansarden an einen oder zwei Leute billig zu vermieten. Näh. im Laden. 9770

Dohheimerstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 9726

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765

Frankfurterstraße 5 sind im Haupthaus und Nebenhau-möbl. Wohnungen an ruhige Bewohner ohne Kinder zu verm. 9750

Weisbergstraße 6

sind 5 möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Küche zu verm. 9785

Golgasse 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9450

Hochstraße 30 ist im Hinterhaus eine Stiege hoch ein Logis und im Vorderhaus 2 Zimmer zu vermieten. 9772

Friedrichstraße 30 ist ein Logis, in welchem sein langer Zeit ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 9762

Feldstraße 15, 1 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8808

Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749

Kirchgasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9778

Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu ver-mieten. Näheres daselbst. 9768

Neugasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. s. sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Ries in der Wirthschaft. 9644

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Schwalbacherstraße 39 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen jungen, soliden Herrn zu vermieten. 9632

Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9798

Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781

Taunusstraße 23, Bel.-Et., elegant möbl. Zimmer zu verm. 9763

Taunusstraße 47 ist ein kleines, möblirtes Zimmer sehr billig zu vermieten; auch ist daselbst eine heizbare Mansarde zu ver-mieten. 9788

Ein großes, freundliches, unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Rauergasse 2, 3 St. r. 9711
 Ein Parterre-Zimmer zu vermieten. W.-R. 17a. 9161
 Zwei Werkstätten mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei E. Sengel, Michelsberg 8. 9767
 Rauergasse 8, Hinterhaus, finden zwei Herren Schlafstelle. 9725
 Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Goldgasse 16. 9744
 2 reinliche Arbeiter finden Logis Webergasse 40, Dachlogis. 9766

Danksagung.

Allen Denjenigen, die mit bei dem schmerzlichen Verluste so freundliche Theilnahme erwiesen und meine liebe Frau zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders der Familie **R r.** sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
 9784 **Georg Fuchs.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. Mai.

Geboren: Am 6. Mai, dem Zimmergesellen Christian Wilhelm Gottlieb Schaaf e. L., N. Elisabeth Cronore. — Am 6. Mai, dem Backsteinbrenner Matthias Braun e. L., N. Maria, der unverheirateten Haushälterin Christiane Stephan e. L., N. Wilhelmine Louise Marie. — Am 7. Mai, dem Dampfmaschinen-Conducateur Wilhelm Amberger e. S., N. Adolph Franz. Aufgeboren: Der Schuhmachergehülfe Philipp Schlapp von Spredlingen, Groß. Hess. Kreises Offenbach, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Schmidt von Camberg, N. Dörflein, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Peter Dionysius Diel von Stahlhofen, N. Montabaur, wohnh. dahier, und Johanna Catharine Beres von Buch, N. Raststätten, wohnh. dahier. — Der Schneider Johann Peter Jüngling von Wallerskirchen, Groß. Hess. Kreises Großherau, wohnh. zu Darmstadt, und Rosa Christiane Schlein von Niedermall, N. Eltville, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Carl Georg Matthias Liebert von hier und Catharine Marie Anna Glaser von hier. — Der Kaiserl. Postrector Hermann August Gustav Mayer von hier und Amalie Louise Auguste Schellenberg von hier.

Verheiratet: Am 8. Mai, der Photographengehülfe Franz Wilhelm Haus von Düsseldorf, wohnh. dahier, und Henriette Sauer von Mülhausen im Elsaß, bisher dahier wohnh. — Am 8. Mai, der Kettner August Carl Wilhelm Hermann Lehder von Neustadt-Eberswalde, wohnh. dahier, und Agathe Berum von Dudenheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Mai, Henriette, geb. Ros. Ehefrau des Briefträgers Friedrich Brecher, alt 33 J. 17 L. — Am 7. Mai, Marie Anna, geb. Kild, Ehefrau des Kaufmanns Johann Georg Fuchs, alt 39 J. 6 M. 26 L. — Am 7. Mai, der verwitwete Bademeister Johann Jacob Feucht, alt 73 J. 11 M. 10 L.

Berichtigung: Im Auszug vom 7. Mai in der No. 107 d. Bl. muß es heißen in der 8. Zeile v. o. Deufing statt Duenfing.

Zusammenstellung der im Monat April in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 188 Kinder (76 Knaben und 62 Mädchen, darunter 5 todtgeb. Knaben, 4 todtgeb. Mädchen, 2 Zwillinggeburten (je 2 Knaben und 2 Mädchen), 2 uneheliche Knaben und 7 uneheliche Mädchen).

Aufgeboren: 64 Paare.

Verheirathet: 60 Paare.

Gestorben: 87 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 13 männlich, 9 weiblich; von 1-5 Jahren 8 m., 3 w.; von 5-10 Jahren 1 m.; von 10-20 Jahren 1 m., 3 w.; von 20-30 Jahren 3 w.; von 30-40 Jahren 4 m., 4 w.; von 40-50 Jahren 7 m., 3 w.; von 50-60 Jahren 2 m., 2 w.; von 60-70 Jahren 9 m., 1 w.; von 70-80 Jahren 3 m.; von 80-90 Jahren 1 m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 5 m., 4 w.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	833.44	832.66	832.97	833.02
Thermometer (Reaumur)	10.4	19.8	13.2	14.46
Luftspannung (Par. Lin.)	4.62	5.55	5.03	5.06
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.8	54.2	81.9	76.80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. still.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	theilw. heit.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	Gew. u. N.	1.4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Das ethnographische Museum, Taunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 188
 Heute Dienstag den 11. Mai.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Auch zu Wiesbaden. Nachmittags 8½ und Abends 8 Uhr: Concert.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Lokal Schwalbacherstraße 17.
 Turn-Verein. Abends 8½ Uhr: Kriegerturnen.
 Königl. Schauspiel. Schwere Ketten. Original-Lustspiel in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Frankfurt, 8. Mai 1875.

Seld-Kurse.	Wesfel-Kurse.
Pistolen (doppelt) . 16 Am. 75-80 Pf.	Amsterdam 175 30 B. 74.90 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 85-90 „	Beipzig 100 B.
Dulaten . 9 „ 55-60 „	London 206 20 L.
20 Fres-Stücke . 16 „ 83-87 „	Paris 81 85 B. 81 70 G.
Souverains . 20 „ 50-55 „	Wien 188 50 B. 20 G.
Imperials . 16 „ 85-90 „	Frankfurter Bank-Disconto 3½.
Dollars in Gold . 4 „ 19-22 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

? Straßammer vom 10. Mai. Ruischer Heinrich Schneider von Wehen, 20 Jahre alt, Hausknecht Wilhelm Fledenstein von Hahndthal, 25 Jahre alt, Schreiner Wilhelm Schäfer von Vorebach, 26 Jahre alt, und der Gärtner Jacob Friedrich Bühler von Meimsheim sind des Hausfriedensbruchs, Nötigungsversuchs, der Sachbeschädigung und Mißhandlung angeklagt. Am 19. Februar d. J. gingen die vier Genannten, welche damals in Diensten bzw. in Arbeit bei dem Hotelbesitzer Helbach hier standen, in die Bahnhofswirtschaft und kamen bis zum Wiederbeginn der Arbeit nicht wieder zurück. Den ihnen nachgeschickten Portier empfangen sie mit höhnischen Reden, insbesondere rief Schäfer, es habe ihnen Niemand mehr etwas zu sagen, die Zeiten hätten aufgehört. Gegen 3 Uhr kamen sie endlich in angetrunkenem Zustande in das Hotel zurück. Der Dienstherr entließ jetzt den Schneider, Fledenstein und Bühler ihres Dienstes, indem er ihnen dies persönlich auf dem Hofe erklärte und sie aufforderte, sich zu entfernen; Schäfer hatte sich mittlerweile im Hause aufgehalten. Die drei Genannten entfernten sich jedoch nicht und rief Schneider in heftigster Weise: „er wolle vorher sein Geld haben.“ Als ihn Herr Helbach deswegen an den Buchhalter verwies, schrie Schneider: „das Geld müßte ihm hierher auf den Hof gebracht werden.“ Herr Helbach ging hierauf in das Comptoir, Schneider folgte ihm auf dem Fuße dahin nach, und als er hörte, das er nur 16 fl. Lohn bekomme und ihm dies Geld vorgezählt wurde, schlug er heftig mit der Faust auf den Bult und rief: „er bekomme noch 30 fl., er wolle einmal sehen, wer ihm sein Geld vorenthalten wolle, er werde es kriegen, und wenn er die ganze Bude in Brand stecken müsse.“ Helbach forderte ihn auf, sich zu entfernen und wiederzukommen, wenn er nichten sei. Darauf sagte Schneider, er gehe nicht eher weg, bis er sein Geld habe und sollte es seinen Kopf kosten. Jetzt sagte ihn Helbach und that ihn zur Comptoirthüre hinaus. Schneider eilte in den Hof, holte dort eine Ziehschelle und suchte nun mit Gewalt wieder in das Comptoir einzudringen, drückte wieder die Thüre und schrie: „Kerl, wenn ich Dich kriege, schlag ich Dich todt! Ich schlage Alles zusammen, was mir in die Hände kommt!“ Auf den Lärm eilten die beiden Kellner Wagner und Federer herbei und sie und der Buchhalter brachten den Menschen in die Kuchentruhe. Als sie hier den Schneider losließen, fiel dieser sofort mit dem Prügel auf Federer los, auch Fledenstein, Bühler und Schäfer, die hier waren, fielen über Federer her und schlugen mit Holzstöcken und Häuften auf ihn, Schneider warf auch mit einem Zuber nach dem Fledenstein und riß ihm die Hose und die Haut vom Oberschenkel los. Hierauf schlug nun Schneider alle ihm erreichbaren Fenster Scheiben auf dem Hofe mit seinem Prügel ein, ergriff dann ganze und halbe Backsteine und warf damit die höher liegenden Scheiben, soweit er konnte, ein. Schneiders Genossen ließen derweilen auch während im Hofe umher. Fledenstein half auch dem Schneider einschlagen, auf seinem Zimmer zertrümmerte er nachher auch noch eine Scheibe mit der Faust. Schneider zerstückte weiter im Hausgange die Glasthüre entwei. Der angerichtete Schaden beträgt wenigstens 108 Mark. Inzwischen kam der Portier aus der Stadt zurück und trat im Auftrag seines Prinzipals an die Wüthenden heran, um sie zu beruhigen. Schneider rief nun: „Auf ihn! und schürzte sich mit Bühler und Schäfer auf den Portier. Derselbe wurde zu Boden geworfen und von Schneider mit einem ganzen Backstein, von Schäfer mit einer Latte und von allen Dreien mit Füßten derart mißhandelt, daß er ohnmächtig wurde, das Blut ihm vom Kopfe strömte und er in Folge dessen mehrere Tage das Bett hüten mußte. Und nun erziehen die Schutzmannschaft und führte die Thunthunanten ab. Sämmtliche Angeklagte sind bis jetzt gut beleumundet gewesen. Der Gerichtshof erläßt folgendes Erkenntnis, daß 1) der Angeklagte Schneider wegen Hausfriedensbruchs, Nötigungsversuchs, Körperverletzung und Sachbeschädigung zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten, 2) Fledenstein wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung zu einer solchen von 10 Tagen, 3) Schäfer und Bühler wegen Körperverletzung zu einer solchen von je 3 Wochen und sämmtliche Angeklagte in die Kosten der Unterzucht zu verurtheilen seien. — Am 5. d. Mts. begab sich der Kellner Jacob Bötzgen aus Eoblenz in die Wohnung des Schreiners Theodor Kettner hier, um einen Kasten bei demselben zu bestellen. Während die Frau des Kettner einige Augenblicke das Zimmer verließ, stieß Bötzgen eine an der Wand hängende

goldene Damenuhr zu sich. Als bald nach seinem Beggehen wurde der Diebstahl bemerkt und folglich, der inzwischen die Uhr unter die Treppe der katholischen Kirche versteckt hatte, gefasst den Diebstahl zu. Er ist noch nicht bestraft und hat für das Erstmal eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen zu verbüßen.

(Wollenbruch.) Am Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr entlud sich in der Gemarkung Nachenhausen ein wolkenbruchähnliches Gewitter, welches mehrere Häuser demolirte und die Eisenbahnbrücke bei Draubach unfahrbar machte. Die rheinaufwärts fahrenden Passagiere mußten in Folge dessen aussteigen und zu Fuß einen der Brücke gegenüber bereitstehenden Zug benutzen. Der Zug traf am Sonntag Nacht erst gegen 1 Uhr hier ein.

S. Dem Vernehmen nach ist der Knaben-Erziehungs-Anstalt von Dr. Kuntler & Burkhart in Biebrich die Berechtigung zur Ausstellung von zum Einjährig-Freiwilligendienst berechtigenden Zeugnissen zuerkannt worden.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: „Portrait-Medailon“ von Hermann Bouffier hier.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 10394, Zugang laut Babeliste 956, zusammen 11350.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Bychelsberg, Oberst und Chef des Gen.-Stabs der Gen.-Insp. der Art. unter Stellung à la suite des Gen.-Stabs der Armee zum Commandeur der 11. Feld-Art.-Brigade ernannt. — v. Ebern, Hauptmann vom Feld-Art.-Reg. No. 27, zur Dienstleistung bei der Abtheilung für die persönlichen Angelegenheiten im Kriegsministerium kommandirt.

Im Monat März d. J. ist bei der Nass. Eisenbahn ein Unfall beim Rangiren ohne Betriebsstörung vorgekommen; es wurde dabei ein bei der Bahn beschäftigter Arbeiter verletzt, sowie ein Fahrzeug erheblich und drei unerheblich beschädigt.

Von der „Statistischen Tafel aller Länder der Erde“ von Dr. Otto Hübner ist jedoch die 24. Auflage erschienen. Dieselbe enthält die neuesten Angaben über: Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Staats-Ausgaben, -Einkünfte, Papiergeld, Banknotenumsatz, stehendes Heer, Kriegsmarine, Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Haupterzeugnisse, Münze, Gewicht, Längenmaß, Hohlmaß, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte, Einwohnerzahl u. aller Länder der Erde. Der billige Preis von 50 Pfgr. ermöglicht es Jedem, sich dieses zuverlässige Nachschlagemittel zu beschaffen.

(Wetter-Prognose.) In dieser Woche wird zunächst veränderliches Wetter statthaben, dann wird größere Klärung des Himmels mit warmerer Temperatur eintreten.

(Rheinbrücke.) Bezüglich der am 4. Mai in Mainz gepflogenen Besprechung von preussischen und hessischen Regierungs-Beamten, Vertretern der Ludwigsbahn-Verwaltung u. s. w., welche die neue feste Rheinbrücke mit Rücksicht auf ihre Bestimmung auch für den Fahr- und Fußverkehr zum Gegenstande hatte, schreibt man dem „Frankf. Journ.“: Dem Bau derselben steht der Kostenpunkt schon sehr lange entgegen, und die in diesem Betreff von einem aus Mitgliedern des Stadt-Vorstandes, der Handelskammer u. s. w. zusammengelegten Ausschuss eingeleiteten Schritte haben, obgleich die Staatsregierung einen namhaften Beitrag in Aussicht gestellt hatte, kein Resultat gehabt, da die hiesigen Gemeinden, vorab Wiesbaden, jede Theilnahme abgelehnt haben. Nach wie vor bleibt die Durchführung dieses wichtigen Projectes auf die Einigung der theilhaftigen Factoren: Preußen, Hessen, die Fortification Mainz und die Stadt angewiesen. Für das wieder aufgenommene Project, die für die Eisenbahnstrecke Mainz-Wiesbaden zu erbauende nördliche Rheinbrücke so zu verbreitern, daß sie auch den Fahr- und Fußverkehr vermitteln könnte, kann so wenig wie früher die Verwirklichung erwartet werden. Nach eingehenden Berechnungen würden die Mehrkosten für die so erweiterte Brücke fast soviel betragen als eine selbstständige Brücke an Dammwand erfordert, und die Ludwigsbahn-Verwaltung und die hessische Regierung (die der Concession zusteht) sind einig über die Unzulässigkeit einer derartigen Erweiterung der Brücke, deren Nutzen bei ihrer Lage weit unterhalb der Stadt und ihrer Ausmündung auf dem hiesigen Ufer weit von Biebrich und Gestel mit dem bedeutenden Mehraufwand außer allem Verhältniß stünde. Ueberdies stehen der Sache fortificatorische Bedenken entgegen. Es mag bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt bleiben, daß das mit dieser Angelegenheit zusammenhängende Project eines großen, der Mainz-Wiesbadener, der Nassauischen Staats- und der Taunusbahn gemeinschaftlichen Bahnhofes an der sogenannten „Curve“ bei Biebrich-Mosbach in seiner ursprünglichen Gestalt seiner Kostspieligkeit wegen von der preussischen Regierung nicht genehmigt und die Vereinfachung desselben angeordnet worden ist.

Aus der bayerischen Pfalz, 5. Mai, schreibt man dem „Fr. J.“: „Im Weingeschäfte geht es bei uns zur Zeit recht flott; die in den letzten acht Tagen erfolgten Umsätze waren sehr erheblich. Von besonderem Interesse dürften für weitere Kreise die Resultate der im „Dalberger Hof“ zu Wachenheim abgehaltenen Auktionen der bekannten Weingutsbesitzer Joh. Ludw. Wolf und Ludwig Heinrich Wolf Wwe. zu Wachenheim sein. 250 Stüd rheinbayerischer Weine aus den Jahren 1867, 1868, 1869, 1870, 1871 und 1872 wurden hier meistbietend öffentlich versteigert. Die Concurrenz der Kaufsthehaber war groß und der Cours für gute und bessere Waare stieg über alle Erwartungen hoch. Durchschnittlich war die Qualität befriedigend; zum größten Theile sogar vorzüglich. Die Lotes der ausgetretenen Gewächse, zwei hochfeine, köstlich-süße Ausbruchweine brachten es: der eine „1870er Wachenheimer Gerümpel Ausbruch“ (620 Liter) auf 505 fl.; der andere „1870er Forster Kranich und Kirchenstüd Ausbruch“ (562 Liter) sogar auf 542 fl. Die 1871er Produkte unseres Naardt-

Gebirges, schwanken auf der beregten Auktion im Preise zwischen 210 und 505 fl., die 1872er zwischen 490 und 1200 fl., die 1868er zwischen 900 und 1050 fl., die 1867er zwischen 805 und 1220 fl., die 1866er zwischen 900 und 2050 fl., die 1868er zwischen 700 und 1635 fl., die 1869er zwischen 640 und 2950 fl., die 1870er endlich zwischen 610 und 5420 fl. Die außerdem unter dem Hammer gebrachten rheinbayerischen Rothweine stellten sich auf folgende Preise: 1868er auf 355 bis 605 fl., 1869er auf 565 fl., 1870er auf 505 bis 720 fl.; Alles per 1000 Liter. — Die uns nächsten Dienstag in der „Krone“ zu Forti bevorstehende Versteigerung von 95 Stüd 1874er Weine der Gustav Schellhorn-Wallbüllsch'schen Erben dürfte nicht weniger glänzend als die Wolf'sche ausfallen, zumal die vorjährige Ernte bei uns sehr gut gewesen. — In den Weinbergen sieht es zur Zeit trefflich aus.“

Die beiden Rheinfanonensboote, welche auf ihrer Uebungsfahrt in R. d. N. eingetroffen sind, werden daselbst voraussichtlich eine kleine Schießübung vornehmen und sodann sich noch weiter den Rhein hinunter begeben. Die Resultate der Uebungsfahrt sollen bisher trotz des schwierigen Stromlaufes recht befriedigend sein, und glaubt man, daß mit dem Bau weiterer Boote auch für die übrigen Hauptströme vorgegangen werden wird. Die ca. 60' langen und 20' breiten Boote haben gepanzerte, mit je zwei schweren Geschützen armirte, von 4 Mann bewegbare Drehtürme. Die Besatzung besteht aus ca. 25 Marinevolk, Artillerie und Pioniere, welche Alle auch mit Gewehren bewaffnet sind, für die in den Seiten ovale Schießscharten sich befinden.

(Neue Erfindung im Eisenbahnwesen.) Eine wichtige Erfindung, die augenscheinlich noch nicht die ihr gebührende Verbreitung gefunden hat, verdient näher besprochen zu werden. Es ist dies ein von Kayser erfundenes und von Camozzi & Schüssler in Frankfurt a/M. verfertigtes Revisions-Instrument für Eisenbahn-Gelise, welches nicht allein bei Neuanlagen, sondern auch für die betriebssichere Unterhaltung bereits bestehender Eisenbahnen von überaus großem Werth erscheint. Dasselbe ist von Eisen construirt und trägt auf vier kleinen Rädern von etwa 0,30 M. Durchmesser ein Gestell, an welchem zwei Zeiger befestigt sind, welche während der Fortbewegung auf den Schienen bis auf einen Millimeter Genauigkeit sowohl die Abweichungen von der normalen Spurweite, als auch von der horizontalen Lage der Schienen auf verschiedenen Stellen anzeigen. Die ersten Angaben werden dadurch gemacht, daß das hintere, auf der Achse bewegliche Räderpaar mittels einer Spiralfeder fest an die Schienen gedrückt wird und der eine, mit demselben in Verbindung stehende Zeiger den Abweichungen desselben folgt, während die Differenzen in der horizontalen Lage des Gelises durch ein nach der Theorie des Senklothes constructes Gewicht, an welchem der zweite Zeiger befestigt ist, markirt werden.

In Dresden ist bekanntlich im vorigen Winter Raff's Symphonie No. 6 „Sehnsucht, gestrebt“ mehrfach mit ganz ungewöhnlicher Theilnahme der Musikfreunde gespielt worden. Anders urtheilt ein biederer Lobauer im „Sächs. Postillon“. Er meint: „In der Symphonie bewies die Kapelle ihre Meisterkraft in Ueberwindung von ungeheuren Schwierigkeiten, wobei nur zu bedauern war, ihre Kraft an ein Werk verschwendet zu haben, das, außer den Zukunftsmusikern, dem hiesigen Publikum zu fern steht, um ihm einen musikalischen Genuß zu gewähren.“ Ob der gekleidete Herr nicht bedacht hat, daß wohl jedes „neue Werk“ dem Publikum „fern“ steht, bevor es daselbst zu „wirklichem Genuß“ leitet?

Der Hamburger Postdampfer „Schiller“ ist noch einem an den Verein der Hamburger Assurateurs aus Sicily in Hamburg eingetroffenen Telegramm, von New-York kommend, auf den Klippen beim Bishoprock gescheitert und total verloren. Eine große Anzahl von Personen ist bei dem Schiffbruch umgekommen. — Nach weiteren telegraphischen Meldungen sind von dem Dampfer „Schiller“ einige Personen, aber nur sehr wenige, gerettet. Am Bord des gescheiterten Schiffes befand sich auch die via San Francisco eingelangte Post von Australien und Neu-Seeland.

Von Paris aus ist die Beihilfe der größeren Polizei-Directionen Deutschlands zur Entdeckung der Thäter eines am 23. April in Paris verübten großartigen Diamanten Diebstahls in Anspruch genommen worden. Derselbe ist von zwei Männern, deren einer die Rolle des Dieners des Anderen übernommen hatte, und einer Frau mit langen, hellen, aber gefärbten Haaren ausgeführt worden. Dieselben ließen sich durch einen Aufwärter eine größere Partie Juwelen nach einem Privatlogis bringen, wo die eigentliche Käuferin krank liegen sollte, und während der Aufwärter in einem Nebenzimmer warten mußte, verließen die Spitzbuben durch eine Hinterthür das Haus. Für den Nachweis der gestohlenen Gegenstände ist eine Belohnung von 300 Pfund Sterling ausgesetzt. (Trib.)

Zur Illustration der verschiedenartigen Auffassungsweise eines und desselben Gegenstandes bringt der „Punch“ folgende hübsche Kindergeschichte: Zwei Mädchen gehen mit ihrer Mutter spazieren. „Mama“, sagt die Ältere mit dem Ausdruck tiefsten Erbarmens, „Dulce! Dad war mit uns in der Bilder-Ausstellung in Bondstreet und da haben wir ein Bild gesehen, wie man die unglücklichen Christen den Löwen und Tigern vorwarf, die sie ohne Erbarmen verschlangen.“ Die Jüngere einfallend (mit dem Tone tiefsten Mitgeföhls): „Das sagt sie aber nicht, Mama, daß ein armer Tiger da war, der keinen Christen hatte!“

(Am Grabe eines Organisten.) In Mils bei Hall findet sich auf einem Grabmal des dortigen Friedhofes folgende tiefinnige Inschrift:

„Hier liegt begraben unser Organist, Warum? — Weil er gestorben ist. Er lobte Gott zu allen Stunden, Der Stein ist oben und er liegt unten.“

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Stepp-Decken per Stück à Thlr. 3. und höher

in schöner Auswahl empfiehlt

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 9736

Gänzlicher Ausverkauf.

Da wir bis Ende Mai d. J. unseren Laden

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,

aufgeben, so verkaufen wir die noch darin vorräthigen Stoffe, als auch fertige complete Herren-Anzüge, Paletots, Schlaf-
röde, Juppen, Jaquettes, Säcke, Hosen und Westen, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Die in dem Laden sich befindende vollständige Ladeneinrichtung ist ebenfalls sehr preiswürdig zu verkaufen.

Gebrüder Süss.

NB. Unser Geschäftslokal

55 Langgasse, im Badhaus zum schwarzen Bock,

wird nach wie vor in unveränderter Weise fortgeführt.

D. O. 450

Federn, Flaumen und Rosshaare, fertige Betten, Teppichzeuge, Vorhangstoffe und fertige Wäsche

empfehl billigt

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 172

Sommerhandschuhe

für Damen von 40 Pfg., für Herren von 50 Pfg., für
Kinder von 20 Pfg. an empfiehlt

L. Schwenck,

9310 Strumpfwaren-Handlung, Mühlgasse 9.

Herrn-Strümpfen 1 fl. 15 fr., Strümpfe 15 fr.,
Soden 15 fr., Corsetten 36 fr., Pantoffeln
45 fr., Hosenträger 12 fr., Herrn-Binden 4 und 9 fr., Reis- und
Häufelkämme 3 und 9 fr., Sommerhandschuhe 12 fr., Mechanik
4 fr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14. 323**

Schwarzen Grosgrain-Taffet

und Sammtbänder zu Hutgarnituren empfiehlt sehr billig
9339 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

K. Scharmann-Seck,

Kleine Burgstraße 12,

empfiehlt Copien von Modellhüten, Blumen, Federn,
Tüll, Bänder und Strohhüte für Damen und Kinder,
alle Arten Kurzwaren; auch übernehme ich neue Putz-
arbeiten sowohl als das Umändern der älteren Hüte. 9685

**An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk,
Alcidern und Stiefeln**
W. Münz, Häfnergasse 3. 8581

Petroleum-Kochöfen (10 Grössen),

Hügerich's Patent,

beste, bewährteste Sorte, empfehlen mit 2 Kochlöchern und 4 Flammen
zu 18 Mark
9629 **Gebrüder Wollweber, Langgasse 6.**

Schwarze Seiden-Plisse und Rüschen zu Trauer-Garnituren

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 9661**

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, in größter Auswahl.
9680 **M. Rossi, Mehrgasse 2.**

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

**Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.**

Garten- und Balkon-Möbel

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
8229 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Ein großer Kaffeebrenner und eine Tafelwaage sind
zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

„Zur Rheinluft“ in Biebrich.

Hiermit erlaube ich mir meine **Restauration & Gartenwirtschaft** (unmittelbar am Rheine, in schönster Lage, in der Nähe der Landungsbrücke der Rheindampfschiffe) in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für **gute Speisen und Getränke**, unter welcher letzteren sich besonders ein vorzügliches **bayerisches Export-Bier** in Flaschen befindet, ist bei billigen Preisen bestens gesorgt. Hochachtend
9461 **J. Heckelsmüller**, „Zur Rheinluft“ in Biebrich.

Aechte Hamburger Schinken, prima Qualität,

sind wieder eingetroffen bei
August Engel,
9601 Taunusstraße 2.

Aechte Hamburger Schinken, „Gothaer“ „Nürnberger“

empfehlen roh und gekocht, ganz und im Auschnitt
9663 **F. A. Müller**, Wellstr. 13.

Emser Pastillen.

In plombierten Schachteln vorrätig in **Wiesbaden**
in **C. Schellenberg's Amts-Apotheke**. 440

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.
Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361

Das Thee-Lager

von
Christian Wolff, Taunusstraße 23,

empfehlen:
Sonchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,
Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,
Pecoco à fl. 2. 30. und fl. 4.,
Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,
Thee-Grus à 54 fr.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Nagysay in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Haare von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
475 Karlstraße 5, Parterre rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Langgasse 4 sind ein **Erker** und **verschiedene Fenster** zu verkaufen. 8939

Hermannstraße 7, 1 St. h., ist ein **hölzernes Gartengeländer** billig zu verkaufen. 9626

Eine **Handnähmaschine** und ein **Schaukelstuhl** sind zu verkaufen Schützenhofstraße 7. 9645

Sonnenberg Nr. 168 sind mehrere trockene 3 1/2" dicke geschnittene **Ruhbäume** zu verkaufen. 9650

Die **Süddeutsche Boden-Creditbank in München** gewährt unter günstigen Bedingungen **kündbare und unfällbare** (Annuitäten) Darlehen gegen hypothetische Sicherheit zu **60%** der selbstgerichtlichen Taxe. Anträge sind unter Beifügung von **Stodbuchauszügen** an den Vertreter der Bank für Hessen-Nassau Herrn **Dr. Schmidt-Polex** in Frankfurt a. M., am Hirschgraben Nr. 12, zu richten.

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt **Häfnergasse 1. Stok.**

Staubschleier

in Taill und Gaze empfiehlt
8165 **G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33.

Baum- & Rosenpfähle

sind zu haben bei
6657 **F. Leimer**, Hellmundstraße 7, Holz- und Kohlen-Handlung.

Beste **Dachpappe** und **Kohlentheer** sehr billig zu haben bei
416 **Vogel**, Castellstraße.

Ruhrkohlen, Ofen-, Schmiede-, Stück- & Hauskohlen, prima Qualität, buches und kiefernes Holz in jedem Quantum, sowie **Holzbohlen** empfiehlt

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dörfl, Kirchstraße 23.

NB. Dasselbst sind auch **feuerfeste Steine** I. Qualität zu haben.

Führen jeder Art werden angenommen von
9079 **Heinr. Spitz**, Hellmundstraße 11.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtigsten Wälder und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 778

Zu verkaufen ein **Landhaus** mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Kurhaus entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Ballons und reizender Aussicht über die Umgegend des Rheins bis zur Bergstraße. Näh. Exped. 778

Gebrauchte **Möbel**, als: Ein- und zweithürige **Kleider- & Büchenschränke**, Kommoden, Tische, Stühle und Bettstellen zu verkaufen bei **W. Münz**, Häfnergasse 3.

Haushälter 24 werden **Knochen, Lumpen, Papir, Glas, Flaschen, Krüge**, alle Sorten **Metalle, Eisen, Guß, Zinn, Zink, Kupfer, Blei u. s. w.**, sowie neue **Luchabfälle** zu höchsten Preisen angekauft.
Joh. Markloff, 399 Lehmannstraße.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster **Ranape's** preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre.

Guter Lehm

kann **unentgeltlich** abgeladen werden auf der **Bachstein** des Unterzeichneten im Distrikt **Schiersteinerlach**, nahe der **Karlstraße** 600

August Koch.

Ein schöner, wachsender **Bulldogge** ist zu verkaufen **Häfnerweg 10**.

Hühner, ein schöner Stamm, 8 Hühner und 1 Hahn, Alltagsleger, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei
9673 **J. Hallen**, Hellmundstraße 19a.

Ein **Reibstein** und ein **Sackloch** zu kaufen gesucht. **Querstraße 1, Parterre**.

Ein großer, zweithüriger **Büchenschrank** ist billig abzugeben **Emserstraße 10** im Hinterhaus.

Burger-Brezel.

Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische **Burger-Brezel** bei mir zu haben sind.

Wiesbaden, 29. April 1875.

Hochachtungsvoll

8903 **Aug. Boss**, Feinbäckerei, Kirchgasse 12.

Roth- und Weißweine, diverse Sorten,

sowie alle Sorten ff. **französischer Liqueure** in Flaschen und im Anbruch, sowie **Wiener Flaschenbier** empfiehlt

8671 **Joh. Hallen**, Dellmundstraße 19 a.

Wellritzsmühler Brod,

4 Pfd. Weißbrod 18 kr., 4 Pfd. Langschwarzbrod 16 kr., 4 Pfd. Rundformbrod 15 kr., empfiehlt **P. Blum**, Mehrgasse 25. 9686

Schnupf-Tabak.

Frisch angekommen: **Lotzbeck**, feiner Saarbrücker, **Rape** Nr. 1 und 2; ferner empfehle eine große Auswahl **Bremer** und **Savana-Cigarren**.

872 **J. Hallen**, Dellmundstraße 19 a.

Für Raucher!

Mein neu assortirtes Lager in **Bremer Savanna-Cigarren**, sowie **französische, russische und türkische Tabake** und **Cigarretten** empfiehlt **B. Bender**, Marktstraße 12. 9687

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

191 **Technisches Bureau von Architekt Wilh. Vogel**, Langgasse 39.

Eisene und Kirschbaum-Möbel, als **Kleider- und Küchen-kränze, Wasch- und Nachttische, Kommoden und Bettstellen** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1**. 8931

Eine junge, zuverlässige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten wandert ist, sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 9191

Tüchtige und reelle Arbeiterinnen im Kleidermachen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 9446

Eine perfekte Näherin für die Saison nach Schlangenbad gesucht. Näh. Expedition. 9532

Ein starkes Mädchen wird auf ganze Tage zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht. Näh. Feldstraße 19, 1. Et. h. links. 9649

Lehrmädchen für Confection werden gesucht Langgasse 39. 7266

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht Taunusstraße 6 im Laden. 7421

Ein Kindermädchen gesucht Nerostraße 11. 7992

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Hotel Zais, 1. Etage. 8101

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 29 im Laden rechts. 8639

Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Heinenstr. 3, Hth. 9078

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit fahren, wird sogleich gesucht Geisbergstraße 6. 8642

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Heugasse 22. 9260

Ein Mädchen wird gesucht Goldgasse 3. 9381

Eine Köchin gesucht Elisabethenstraße 10. 9609

Ein Haus- oder Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 24. 9592

Eine Köchin oder Küchen-Haushalterin wird zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 24. 9593

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Querstraße 1, 1. Etage. 9689

Ein gut empfohlenes Mädchen geübten Alters wird zur Beaufsichtigung und Pflege mehrerer Kinder gesucht. Näh. Exped. 9660

Gesucht eine Köchin, die fein bürgerlich kochen kann, zu einer Herrschaft. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 9653

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Dellmundstraße 19a im Laden. 9681

Eine perfekte Köchin wird auf gleich oder später gesucht Rheinstraße 13, 2. Etod. 9657

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 3691

Ein braves, reinliches Mädchen (katholisch) wird gesucht Taunusstraße 21. 8947

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Mehrgasse 37 im Laden. 9340

Gegen hohen Lohn, gute Behandlung und unter Umständen gesichertes Unterkommen bei der Familie wird in eine kleine Haushaltung eine ältere Frauensperson gesucht, welche alle Hausarbeiten und, wenn nothwendig, die Aufsicht und Pflege von zwei kleinen Kindern übernehmen kann. Näh. in der Exped. d. Bl. 9541

Une demoiselle française d'une respectable famille désire se placer comme dame de compagnie ou gouvernante auprès des enfants S'adresser rue de l'école No. 5 au premier chez Mademoiselle **P. Weingärtner** à Wiesbaden. 9555

Ein solides Mädchen von guter Familie wird zum **sofortigen** Eintritt zu größeren Kindern gegen guten Lohn gesucht. Näheres unter Nr. 4813 durch die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz in Mainz**. 271

Ein Fräulein von 26 Jahren (Waise), evangelischer Confession, aus achtbarer Familie sucht in einer Stadt als Gesellschafterin in einer Familie Stellung, wo sie sich bei der Führung eines Haushaltes betheiligen könnte. Auf Gehalt wird weniger gesehen, vielmehr auf freundliche Behandlung. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter S. A. 2 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9519

Ein einfaches Hausmädchen gesucht Karlstraße 8, Barterre. 9527

Anstreicher-Gehülfen werden gesucht Schwalbacherstraße 22. 9415

Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 24. 9580

Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. Näh. Expedition. 9600

Ein Tagelöhner gesucht von J. Herz, Heinenstraße 20. 9545

Zwei tüchtige Möbelarbeiter

werden zum sofortigen Eintritt gesucht von

Wilh. Sternberger, Tapezирer, Marktplatz 3. 9558

Friedrichstraße 30 wird ein Schlosserlehrling gesucht. 9514

Ein gewandter Restaurationskellner gesucht Bahnhofstraße 11. 9679

Ein tüchtiger Tapezирergehilfe bei hohem Lohn nach Schwalbach gesucht. Näh. bei Chr. L. Häuser, Tapeten-Handlung hier. 9668

Ein junger Mann wird als Portier gesucht. Näheres Franzplatz 10. 9633

Ein braver Junge kann bei einem Decorationsmaler in die Lehre treten. Näh. Wellritzstraße 33, 3. Etod. 9640

Ein Lehrling gesucht von

Tapezирer Jung, Webergasse 37. 8762

Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre gesucht.

Arnold Schellenberg,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 5. 7675

Ein **Gärtnerlehrling** vom Lande gesucht. Näh. Exp. 9588

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

4500 fl. sind pr. 1. Juli d. J. à 5 % auf erste Hypothek auszuleihen in hiesiger Stadt. Näheres Expedition. 8858

600 Thaler liegen auf gute Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 9111

Parterrewohnung

von 3—4 Zimmern etc. gesucht; dieselbe kann auch in einem freundlichen Hinterhause sein. Offerten werden Adelsheidstraße 5, Hinterhaus Parterre, erbeten. 9428

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stod zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. F. Reifert. 8289

Adelheidstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213

Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stod 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adlerstraße 38 ist ein Zimmer und Küche auf Juli zu verm. 9457

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stod, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisestraße 22 bei Karl Bedel. 1198

Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989

Bahnhofstraße 8, Parterre, sind 3 Zimmer, für ein größeres Bureau sehr geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 8731

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730

Bahnhofstraße 10a sind drei möblierte Zimmer nebst Rest zu vermieten. 9379

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten. 8965

Bleichstraße 35, 3. Stod, ist ein unmöbliertes, schönes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8736

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Dohheimerstraße 7b ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9265

Dambachthal 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7619

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. 9125

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9262

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6138

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 44

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 92

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 64

Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 41

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 12

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 686

Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dönnahl. 18

Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 850

Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schön abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1671

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 814

Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 27

Feldstraße 15 ist eine Frontspiz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 721

Frankenstraße 9 ist Parterre ein großes Zimmer mit Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 881

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 81

Friedrichstraße 5b sind 3 bis 4 möblierte Zimmer nebst eingerichteter Küche auf längere Zeit vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres im Hause 2 Etagen. 94

Friedrichstraße 12, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn jährlich auf gleich zu vermieten. 161

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche u. Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 74

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas-Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 81

Geisbergstraße 18 sind 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen anständigen Herrn oder Dame zu verm. 3

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., zu vermieten. 58

Gäthestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geil ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 91

Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 81

Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Belag kann Mittagstisch gegeben werden. 91

Helenenstraße 12, Hinterhaus, ist ein Stübchen mit Belag zu vermieten. 91

Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
 Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288
 Hellmundstraße 7 im Vorderhaus, Parterre, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzger H. Cron, Neugasse 7. 9705
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9215
 Hellmundstraße 19a ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Desgleichen eine neu eingerichtete Wohnung in der Bel-Etage. Näheres daselbst eine Treppe. 9362
 Hellmundstraße 27b ist ein Dachlogis auf gleich oder später, sowie eine große Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 8209
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
 Hellmundstraße 29 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790
 Hirschgraben 16 ist auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9266
 Kapellenstraße 1, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
 Karlsruferstraße 2 sind zwei Mansarden gleich zu vermieten. 9247
 Karlsruferstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6820

Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 28, Parterre. 7951
 Karlsruferstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950
 Karlsruferstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693
 Karlsruferstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 8725

Kirchgasse 5 ist eine möblierte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten. 7569

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stiege hoch. 9615

Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681

Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9405

Langgasse 12, 1. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9631

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 4594

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 47 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

Langgasse 53 ist eine schöne, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. im Hause im 2. Stod. 9528

Leberberg 7 ohne Pension zu vermieten. 7825

Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
 Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338
 Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398
 Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323

Mainzerstrasse 28

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche u., nebst Mitbenutzung des Luxus- und Gemüse-Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Fabrik nebenan. 7708
 Marktstraße 24, 2 Stiegen hoch, sind ein oder zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 8249
 Michelsberg 9a ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 9225
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 278
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898
 Moritzstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 8527
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtsstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326
 Moritzstraße 44 sind im 3. Stod zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7879
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
 Michelsberg 14 ist eine kleine hübsche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 8225
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
 Nerostraße 1 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst. 9684
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
 Nerostraße 21, Hinterhaus, sind zwei Logis auf 1. Juli zu vermieten. 9421
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
Nerenthal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern, auch mit Pension zu vermieten. 8745
 Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Nicolassstraße 12 in dem Eckhause ist auf gleich oder 1. Juli der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Part. 3618
 Oranienstraße 10 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248

Oranienstraße 12 ist eine schöne Manfarde an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9582
Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524
Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
Platterstraße 16b sind zwei Dachstuben sogleich zu verm. 9483
Quersstraße 1, 3 Stiege hoch, ist ein Logis (Edwöhnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609
Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183
Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Edwöhnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675
Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744
Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188
Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190
Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935
Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
Röderstraße 16 (Messeite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenbergnügen nebst Zubehör, ganz oder geteilt sogleich zu vermieten. 9477
Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870
Röderberg 1 ist ein freundliches Logis zu vermieten. Näheres im Laden. 9301
Röderberg 8 ist ein Logis auf gleich oder später zu beziehen. 9498
Saalgasse 28 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 8732
Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265
Schwalbacherstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 9425
Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457
Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Manfarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698
Steingasse 1, 1. St., ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 8969
Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302
Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283
Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825
Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785

Stiftstraße 12c, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9537
Taunusstraße 26 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder geteilt, **billig** zu vermieten. 9216
Taunusstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Taunusstraße 16, Eingang in der Quersstraße. 6362
Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
Taunusstraße 28 im 3. Stock rechts ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9656
Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139
Waldmühlweg 9 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 9455
Walramstraße 7 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8484
Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4912
Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7593
Walramstraße 33 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8851
Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 8203
Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316
Walramstraße 37, 1. St. rechts, ist eine schöne unmöblierte Manfarde sofort zu vermieten. 9202
Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218
Webergasse 40 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Wilh. Jung, Tapezire, Webergasse 37. 9009
Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512
Wellrißstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Manfarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931
Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927
Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249
Wellrißstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209
Wellrißstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
Wellrißstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

Wellrißstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712
Wellrißstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wellstrasse 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518

Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7388

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4378

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Ein fein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu verm. N. Exped. 9504

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984

In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Aktienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Wegers.

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute Wohnhaus Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnstraße 12, Parterre rechts. 6485

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curfaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause Eimerstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche;

die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung;

der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspizwohnung

auf gleich zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049

Zwei Logis von je 3-4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Häfner, Wörthstraße. 6144

Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Walramstraße 33. 7443

Eine Frontspizwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Göttestraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Fink. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebstuben sind zu vermieten Stieftstraße 14 a. 7663

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Heß. 7903

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße 1a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

In der Nähe des Curfaals sind billig möblierte Zimmer an anständige Herren oder Damen zu vermieten. Näh. Exped. 9355

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 17. 9312

Eine unmöblierte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör in gesündester Lage der Stadt und Nähe des Curgartens ist vom 15. Mai bis 1. October (4 1/2 Monate) zu 300 Mark zu vermieten. Näheres durch F. Birk, Säuerergasse 13. 9696

In einer Villa in der Nähe des Curfaals sind im 2. Stock zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 9329

Ein fein möblierter Salon nebst Schlafcabinet, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist für die Dauer billig abzugeben. Näh. Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In meinem Hause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Ein kleines Dachflüßchen ist zu vermieten Geisbergstraße 16. 9287

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer und ein kleineres möbliertes Zimmer sind mit Kost gegen mäßigen Preis abzugeben bei einem Metzger. Näheres in der Expedition d. Bl. 9254

Eine Wohnung (Glasabfluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Michelsberg 8. 9620

Ein leeres Zimmer und eine Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Mühlgasse 3. 8458

Freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

Eine freundliche, möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10 bei Frau Köhr. 9417

Ein freundliches, möbliertes Zimmer eb. mit Kost sofort zu vermieten Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1. Stock. 8679

Eine möblierte, schöne Frontspiz von 2-3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

Eine geräumige Mansarde an eine einzelne, solide Person zu vermieten Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 9598

Ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten, mit und ohne Pension, ist abzugeben Grabenstraße Nr. 6 b, 1. Stock. 9564

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6348

Häutnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinthalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 6886

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michaelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stod. 6650

Webergasse 38 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh. bei Theodor Kumpf. 4246

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermieten. 5984

Fortgehe Karistraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8265

Dohheimerstraße 11 ist ein **Weinsteller** zu vermieten. 9124

Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Webergasse 46 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 9224

Stallung für 3 Pferde nebst großer Wagenremise und Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 9444

Zwei große Magazinräume, Keller, Speicher und Comptoir sind pro 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9572

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Goldgasse 3. 8761

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Faulbrunnenstraße 5. 9399

Ein auch zwei Arbeiter finden Schlafstelle Feldstr. 8, 1 St. h. l. 9576

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 20. 8602

Zwei Herren erh. Kost und Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 9618

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten. R. Moritzstraße 8 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 9658

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Walramstraße 8, 1 Stiege hoch bei Rappes. 9701

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Grabenstraße 6b. 9565

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17,000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. weggugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Helenenstraße 12, Hth., **Harzer Hahnen** zu verl. 2345

Der Kampf um den Lieutenant.

Ein heiteres Bild aus unserer Zeit. Von Th. Messerer. (Schluß.)

Käthchen schlüpfte in ihre Küche und auf einem Schemel sitzend, läßt sie ihrer Heiterkeit freien Lauf. Doch während die hellen Lachtränen über die von heimlicher Schadenfreude und lustigem Uebermuth leuchtenden Wausbaden fließen, verliert sich im Empfangszimmer Thräne um Thräne des heißesten Ingrimmes und der bittersten Enttäuschung in die gestülpten Sophasissen, in denen Laura's verstörtes Antlitz lange vergraben liegt. Die zermahlten Locken hängen gleich Trauerweiden darüber hin und kein Laut unterbricht die unheimliche Stille in dem weiten Gemach. Endlich läßt das stürmische Klopfen des empörten Herzens nach und die

Getriebte fählt sich stark genug, um sich mit einer Selbstanklage von dem vernichtenden Schlag und dem Sopha aufzurichten.

„Ich hätte wohl wissen können, daß Art nicht von Art läßt und eine gewöhnliche Natur sich nie verleugnen kann. Aber Papa muß ausziehen, heute noch muß er die Miethe künden!“ beschloß sie bebend vor Born und fuhr wie eine Nachegöttin zum Salon hinaus.

Wie ganz anders sah es um dieselbe Zeit im Parterre aus! Der Geld von Orleans, der sich unter Frankreichs heißem Himmel Ehre und Ruhm geholt, saß wieder auf dem alten vertrauten Plätzchen in der behaglicheren Sonne, wo ihm sein holdes Herzensglück erblüht war.

Mit aller Innigkeit hielt Kiele die tapfere Hand umfaßt, die das Schwert nicht mehr führen sollte, und rücksichtsvoll vermied sie es, den wunden Fleck in seiner Seele zu berühren, denn immer noch slog es wie ein Schatten über das bärtige hübsche Männerantlitz, wenn der glänzenden Laufbahn gedacht ward, der er entsagen mußte, kaum daß er den ersten Schritt auf ihr gethan. Der tiefzärtliche heitere Blick in die bewegten dunklen Augen des lieben Mädchens an seiner Seite gibt Zeugniß, daß er mit einer so freundlichen Trösterin seinem Mißmuth nicht lange nachhängen und bald ansgefohnt sein wird mit der Wendung, die sein Geschick genommen.

Sein Erscheinen hatte die ganze Wirthschaft elektrisirt. Schon in der Küchentüre fing die Frau Wirthin an, die bloßen Arme und Hände an ihrer Schürze emsig abzureiben, dann streckte sie dieselben mit tiefer Nahrung in den strogenden Zügen dem lange vermisten Gaste entgegen.

„Weil nur Sie wieder da sind, Herr Sprenger,“ hebt sie zwischen Lachen und Weinen an, „jetzt ist Alles wieder recht.“ Das ganze Wirthshaus hat ein anderes Gesicht — ich möcht' gleich den Ofen einschlagen vor Freud!

Das kleine bewegliche Männchen, das ihr auf dem Fuße folgt, der biedere Sonnenuirth, hat sein Köppchen herabgerissen und es zwischen den Fingern drehend, scheint er sich auf eine feierliche Ansprache zu besinnen. Er merkt indeß bald, wie sich sein Gehirn gegen eine solche Zumuthung sträubt und läßt, wie immer bei gewichtigen Anlässen, das Wort seiner größeren und stärkeren Gehälste.

„Wenn nur die täglichen Gäste jetzt auch schon da wären!“ setzt er aus eigener Erfindung bei und schmunzelt nach seiner Gewohnheit vergnüglich vor sich hin.

Im Halbkreise, das linke Schürzenende aufgezogen, wie es zur Paradestellung gehörte, umfand das ganze weibliche Hauspersonal den Gefeierten und staunte mit lachendem Munde das Musterbild eines treuen Liebhabers und kühnen Helben an. Auch das schwarze Käthchen hatte sich hereingeschlichen und hinter den breiten Rücken der Frau Wirthin geduckt, um in Gemeinschaft mitzustimmen und hoch aufzuhorchen, als Herr Sprenger vor der schlichten Versammlung nun selber seine Stimme erhob.

„Jetzt sollst Du sehen, liebe Kiele,“ sprach er und zog ein Schriftstück hervor, „daß wir Beide nicht ohne Lohn aus dem großen Kampf hervorgegangen sind und wie der König für seine Soldaten sorgt. Hier habe ich schon das Anstellungsdekret bei mir — es ist eine Expeditorstelle in Durbach, die beste auf der ganzen Eisenbahnroute von hier aus.“

„In Durbach!“ rief Kiele, die ihm mit einem strahlenden Lächeln das Dekret aus der Hand genommen, lebhaft erfreut. „Da ist ja unser Käthchen daheim!“

„Dort, Kiele, wollen wir unser Nest bauen,“ sagte Sprenger, „richte Dich nur rasch darauf ein.“

„Da bleiben uns ja alle Stammgäste aus — pressirt's denn gar so stark?“

Während die Wirthin in schmetterndem Tone diese Frage aufwarf und wie überwältigt von dem bevorstehenden Verlust, die fetten Hände zusammenzuschlug, weißagte der Wirth: „Den alten Registrator trifft der Schlag!“ Sein Schmunzeln war wie weggeblasen und er ließ das Köppchen schneller durch die Finger laufen.

Geschäftig aber trat Käthchen unter dem Richern des Hauspersonals aus ihrem Versteck hervor und stellte sich mit einem komischen Knix dem angehenden Herrn Eisenbahn-Director und seiner künftigen Frau Gemahlin zur Disposition.

„Sollten die Herrschaften etwa eine Köchin brauchen — ich hab' schon angekündet!“

Ueber das ganze dicke Gesicht lachend, schielte sie nach der Stubenbede.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.